Prima Kalbfleisch
gleich **Ochsenfleisch**, sowie
Schweinefleisch
fortwährend bei
Mayr z. Ochsen.

Farben jeder Art,
fertig zum Anstrich gerichtet, verkauft stets
Louis Schneider, Maler.

Geradstetten.
Hochzeits-Einladung.
Wir erlauben uns zu unserer am **Ostermontag** im **Gasthaus zum Ochsen** stattfindenden **Hochzeitsfeier** alle unsere Freunde und Bekannte höflichst einzuladen.
Jakob Mack.
Karoline Schwarz.

Lorch.
Münchner Salvator
Zacherl-Bräu
vom Fass empfiehlt
Ch. Kratt
zur HARMONIE.

Oberurbach.
Am **Ostermontag** Nachmittags 2 Uhr
Rekruten Versammlung
bei **David.**

Aechter Rigaer Leinsamen
ist zu haben bei
2' **G. Schwenger,** Schmied.

Eine schöne Zither,
ausgezeichnet im Ton, verkauft im Auftrag
Louis Schneider, Maler.

Drahtstifte
empfiehlt zu billigen Preisen
4, **Fr. Speidel.**

Schuhwaarenempfehlung.
Unterzeichneter empfiehlt seine fertigen Schuhwaaren in Herren u. Frauenstiefel, Kinderstiefel in allen Größen, auch habe ich eine große Auswahl in Confirmandenstiefeln für Knaben und Mädchen. **Ch. Schnabel**
Schuhmacher b. Bahnhof.

Bremen. NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN **Amerika**
Die Dampfschiffe des **Norddeutschen Lloyd** in **Bremen** fahren regelmäßig **Mittwochs & Sonntags** nach
Amerika.
Passagierverträge schließen ab:
Die Haupt-Agentur des
Norddeutschen Lloyd
Johs. Rominger
Stuttgart,
oder dessen Agenten:
Carl Veik, Schorndorf.
Heinr. Chr. Bilfinger, Welzheim.
Adolf Haecker, Gmünd.
C. G. Breuninger, Rudersberg.
B. Bilfinger, Lorch.
Juan. Scheffel, Waiblingen.

Miedelsbach.
Einen noch in gutem Zustande erhaltenen **Kuhwagen** und 2 neue **Handwägele** verkauft billig
2' Schmied **Knauß.**

Schöne Ackerbohnen sucht im Auftrag zu kaufen
B. Birkel.

60 Ctr. unberegnetes **Heu & Oehmd** hat zu verkaufen
G. Junginger z. Rose.

Ein schönes **Einwurfkäfig** mit 7 Abtheilungen, auch zu einem **Flugkäfig** gerichtet, sowie mehrere **Kanarienhennen** hat zu verkaufen
Karl Eßlinger im Ochsen.

Nächsten Freitag (Mittags) ist bei Hr. Restaurateur Pfleiderer in Schorndorf zu sprechen
6 **Rechtsanwalt Baumeister.**

Bis nächsten Samstag den 24. sind
sehr schöne Milchschweine
zu haben bei Küfer **Schaal** in Winterbach.

Ein rechtschaffener
kräftiger Bursche
im Alter von 16—18 Jahren kann sofort als Hausknecht in ein kaufmännisches Geschäft eintreten. Zu erfragen bei
2, der Redaktion.

Schlichten.
Am **Freitag** den 30. März sind schöne
Milchschweine
zu haben bei
Georg Auwärter.

Lehrverträge empfiehlt die
C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Gottesdienste
Samstag Abend 5 Uhr.
Vorbereitungspredigt und Beicht.
Herr Helfer Hoffmann.
Am Osterfest (25. März) 1883.
Abendmahl.
Vorm. 9½ Uhr Predigt
Herr Dekan Finckh.
Nachmittags 2½ Uhr Predigt
Herr Helfer Hoffmann.
Am Ostermontag.
Vorm. 9½ Uhr Predigt
Herr Stud. Finckh.

Tages-Begebenheiten.

Stuttgart, 21. März. Die 20jährige, bisher unbescholtene Dienstmagd Lina Mettenleiter aus Markelsheim, OA. Mergentheim, hatte sich gestern wegen Diebstahls zu verantworten. Einem hiesigen Arzte, bei dem sie diente, nahm sie zwei Hundertmarkscheine, dessen Gattin 60 *M.* in Gold und verschiedenes Kleingeld, Leinwand und Wäsche, einer Dienstmagd des Hauses eine goldene Uhr und Kette, 500 *M.* werth, nur um sich schöne Kleider zu kaufen, und ihrem Geliebten Geschenke machen zu können. Sie erhielt 6 Monate Gefängniß.

— Im gräfl. Schloßgarten zu **Ismy** sind 6 Stück lebende Rehe zu sehen, welche von Jägern gefangen wurden. Die armen Thiere waren in dem tiefen Schnee eingesunken und wären wie noch manche ihrer Kameraden eine Beute der Füchse geworden, wenn man sich ihrer nicht erbarmt hätte. In Wehrlang ist in der Scheuer eines Bauern auch ein Hirsch zu sehen, der dort ein friedlich Haus gefunden, bis die großen Schneemassen etwas geschmolzen.

Aachen, 18. März. Soeben wurde hier bekannt, daß gestern Nachmittag in dem in der Nähe liegenden Eupen an der Bahn ein Individuum verhaftet worden ist, dessen Signalement mit demjenigen übereinstimmt, welches Berliner Blätter von dem Mörder des Briefträgers Kossäth veröffentlicht haben. Die betreffende Person war um die Mittagszeit in einer Restauration in Eupen gewesen, und dem Inhaber desselben, welcher das Signalement gelesen, sofort verdächtig vorgekommen. Derselbe schickte daher nach einem Gensdarm, welcher die Verhaftung vornahm. In dem Besitze des Mannes fand man ca. 70 *M.* Geld und verschiedene Brieftaschen, von denen eine mit H. S. gezeichnet war. Bei dem ersten Verhör verwickelte sich der Arrestirte in allerlei Widersprüche und machte überhaupt den Eindruck eines Menschen, dessen Gewissen nicht rein ist.

Das deutsch-österreichische Bündniß.

Man schreibt uns von gutunterrichteter Seite: „Welche Gerüchte und Sagen, auch in Bezug auf das deutsch-österreichische Bündniß in letzter Zeit in Umlauf gewesen sein mochten, soviel ist sicher, daß die beiden Kriegsministerien für Wien und Berlin im besten Einvernehmen stehen. Das österreichische Kriegsministerium hat vor dem deutschen durchaus kein Geheimniß, und ebenso umgekehrt. Alle Instruktionen, Verordnungen und Armeebefehle theilt man sich gegenseitig mit, namentlich geschieht in Wien kein wichtigerer Schritt ohne Wissen der Berliner Schwesterbehörde. Graf Wedell, der deutsche Militärattaché in Wien, geht im österreichischen Kriegsministerium täglich ein und aus, besucht alle Büreaus und sammelt die Berichte ein, welche die Beamten ihm laut höheren Auftrags ertheilen. Diese Intimität datiert von Jenem Besuche, den der österreichische Generalstabschef, Baron Beck, vor einiger Zeit in Berlin abgestattet hat."

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abonnementspreis: vierteljährl. 86 ₰, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 1 *M.* 15 ₰.

Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 ₰.
Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 ₰.

№ 36. Donnerstag den 29. März 1883.

Einladung zum Abonnement.

Für das II. Quartal 1883 können auf den

Schorndorfer Anzeiger

sowohl bei den K. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.
Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 *M.* 15 ₰
Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 *M.* 35 ₰.

Die Redaction.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,
betreffend die Kontrolversammlungen im Landwehrbataillons-Bezirk Gmünd im Frühjahr 1883.

Dieselben finden in nachstehender Weise statt.

1. Kompagnie Schorndorf.
1. Kontrolplatz Schorndorf.

Mittwoch den 4. April Vormittags 7 Uhr auf dem Rathhause mit den Kontrolpflichtigen der Gemeinden Schorndorf, Schornbach, Oberurbach, Unterurbach, Weiler.

Vormittags 10 Uhr in demselben Lokale mit den Kontrolpflichtigen der Gemeinden Asperglen, Adelberg, Buhlbronn, Baiereck, Baltmannsweiler, Haubersbronn, Hohengehren, Hegenlohe, Miedelsbach, Oberberken, Rohrbronn, Schlichten, Steinenberg, Thomashardt, Vorderweißbuch, Winterbach.

2. Kontrolplatz Grunbach.

Mittwoch den 4. April Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause mit den Kontrolpflichtigen der Gemeinden Grunbach, Aichelberg, Beutelsbach, Geradstetten, Hebsack, Hößlinswarth, Schnaith.

Bei der Frühjahrskontrolversammlung haben zu erscheinen: die Wehrmänner, Reservisten, Dispositionsurlauber, die wegen zeitiger Dienstuntauglichkeit zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, ausgehobene und noch nicht eingestellte Schulamtskandidaten.

Die Mannschaft wird hiedurch befehligt mit den Militärpapieren versehen zur angegebenen Zeit pünktlich und ordnungsmäßig auf den Kontrolplätzen zu erscheinen.

Die Leute der Jahresklasse 1875 werden in die Landwehr übergeführt.

Wer durch Krankheit abgehalten ist sich persönlich zu stellen, hat dies durch ein ärztliches oder obrigkeitliches Attest nachzuweisen und dieses rechtzeitig dem Bezirksfeldwebel übergeben zu lassen.

Unentschuldigtes Ausbleiben wird mit Arrest bestraft.

Die verehrlichen Schultheißenämter werden ersucht für pünktliche Bekanntmachung auf ortsübliche Weise Sorge tragen zu wollen.

K. Landwehrbezirks-Kommando Gmünd.

Schorndorf.
An die Ortsvorsteher.

Bekanntmachung, betreffend die Umlage zur Bestreitung der Entschädigungen für auf polizeiliche Anordnung getödtete oder vor Ausführung dieser Anordnung gefallene Thiere im Jahre 1883.

Durch Verfügung vom 13. l. Mts. (Staatsanzeiger Nr. 63) hat das K. Ministerium des Innern auf Grund des Art. 3 des Ausführungsgesetzes zum Reichsgesetz über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 20. März 1881 (Reg.-Bl. S. 189) und der §§. 14 und 15 der Vollziehungsverfügung vom 23. März 1881 zu diesem Gesetze (Reg.-Bl. S. 196), sowie unter Rücksichtnahme auf das Ergebniß des Vorjahrs bestimmt, daß für das Jahr 1883 von jedem Pferd ein Beitrag von 50 Pfg., von jedem Esel, Maulthier und Maulesel ein solcher von 10 Pfg. zu entrichten sei.

Von einer Umlage auf die Rindviehbesitzer ist für das Jahr 1883 abgesehen worden.

Nach §. 14 der Verfügung vom 23. März 1881 hat die Aufnahme und Verzeichnung der Viehbesitzer und ihres beitragspflichtigen Viehbestandes nach dem Bestand **vom 31. März** zu erfolgen.

Die Besitzer von Eseln, Maulthieren und Mauleseln sind in einem Anhange an das Verzeichniß der Pferdebesitzer aufzuführen.

Nach Erledigung etwaiger Einwendungen und Beschwerden sind die auf die Besitzer von Pferden, Eseln, Maulthieren und Mauleseln umzulegenden Gesammtbeträge nach vorgängiger Prüfung und Beurkundung des Umlageverzeichnisses und zwar spätestens bis zum 1. Mai dem Oberamt anzuzeigen.

Für die Belohnung der örtlichen Einbringer der Beiträge, sowie der Oberamtspfleger bleiben die Bestimmungen der Verfügung vom 23. Sept. 1881 (Reg.-Bl. S. 439) maßgebend, jedoch mit der Aenderung, daß, wenn der Gesammtbetrag der in einer Gemeinde zur Erhebung kommenden Beiträge sich auf weniger als 2 *M.* beläuft, die Belohnung der örtlichen Einbringer auf die Hälfte dieses Gesammtbetrags sich beschränkt.

Schorndorf, 24. März 1883.

K. Oberamt.
Baun.

Schorndorf.
An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden auf die Bekanntmachung der durch die Verloosung vom 13. März 1883 zur Rückzahlung bestimmten Württb. Staatskapitalien (Beilage zum Staatsanzeiger Nr. 63) hingewiesen und beauftragt, ihre Ortsangehörigen und insbesondere die öffentlichen Rechner auf dieselbe aufmerksam zu machen.

Den 24. März 1883.

K. Oberamt.
Baun.

Bekanntmachung des Königlichen Oberrekrutirungsraths, betreffend das Militärersatzgeschäft.

Der Oberrekrutirungsrath sieht sich veranlaßt, bezüglich etwaiger Gesuche von Rekruten um Einstellung zu einem bestimmten Truppentheile und in Betreff des freiwilligen Eintritts zum drei- oder vierjährigen aktiven Dienst Folgendes bekannt zu machen:

1] Die Entscheidung der Obererſatzkommission über die Vertheilung der ausgehobenen Mannschaften auf die verschiedenen Waffengattungen und Truppentheile ist endgiltig und können Gesuche um Abänderung dieser Vertheilung nicht berücksichtigt werden. [Ersatzordnung §. 34 Ziffer 2 Absatz 2.]

2] Wer freiwillig zu drei- oder vierjährigem aktiven Dienst in das stehende Heer eintreten will, hat die Erlaubniß zur Meldung bei einem Truppentheil bei dem Civilvorsitzenden der Ersatzkommission seines Aufenthaltsorts nachzusuchen und zu diesem Zweck die Einwilligung seines Vaters oder Vormundes, sowie die obrigkeitliche Bescheinigung, daß er durch Civilverhältnisse nicht

gebunden sei und sich untadelhaft geführt habe, beizubringen. [Ersatzordnung §. 83 Ziffer 1 und 2 und Ergänzungen und Aenderungen der Wehrordnung zu §. 83 Ziffer 1 der Ersatzordnung.]

Den mit Meldescheinen versehenen jungen Leuten steht die Wahl des Truppentheils, bei welchem sie dienen wollen, frei. [Ersatzordnung §. 84 Ziffer 1.]

3] Jeder Militärpflichtige darf sich im Musterungstermin freiwillig zur Aushebung melden, ohne daß ihm hieraus ein besonderes Recht auf die Auswahl der Waffengattung oder des Truppentheils erwächst. [Ergänzungen und Aenderungen der Wehrordnung zu §. 62 Ziffer 8 der Ersatzordnung.]

4] Derjenige, welcher sich freiwillig zu einer vierjährigen Dienstzeit bei der Kavallerie — sei es auch erst an dem zu Ziffer 3 genannten Termin— verpflichtet, hat, sofern er dieser Verpflichtung nachkommt, außer der sub 2 erwähnten Vergünstigung auch noch den Vortheil, daß er in der Landwehr nur drei anstatt wie die übrigen Mannschaften fünf Jahre dienstpflichtig ist, mithin seine Gesammtdienstpflicht nur 10 Jahre gegen die gesetzlichen 12 Jahre dauert.

Außerdem ist den Freiwilligen dieser Kategorie bei den Kavallerietruppentheilen des XIII. (K. Württ.) Armeekorps von dem K. Generalkommando der weitere Vortheil eingeräumt, daß sie während der Dauer ihrer Reservepflicht zu keiner Reserveübung einberufen werden.

Stuttgart, den 21. März 1883.

v. Triebig,
Generallieutenant.

Schorndorf.

Aufforderung

an die Hundebesitzer zur Versteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr
1. April 1883
31. März 1884.

Sämmtliche Hundebesitzer werden hiemit zur Versteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1883/31. März 1884 aufgefordert, indem zugleich Folgendes bemerkt wird:

1) Von allen im Lande befindlichen Hunden, welche über 3 Monate alt sind, ist eine Abgabe zu entrichten, welche einschließlich des Steuerzuschlags 8 Mark für jeden Hund, ohne Unterschied der Benützung desselben, beträgt.

2) Steuerpflichtig ist der **Inhaber** des Hundes. Wer in dem Etatsjahr 1. April 1882/31. März 1883 einen Hund versteuert hat und denselben in der Zeit vom 1/15. April 1883 nicht abmeldet, hat die Steuer von demselben für das Etatsjahr 1. April 1883/31. März 1884 fortzuentrichten, wenn er gleich am 1. April 1883 keinen Hund mehr hat.

3) **Auf den 1. April 1883** haben daher nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche **am 1. April** einen Hund von steuerpflichtigem Alter besitzen, ohne schon in dem Vorjahr einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr steuerpflichtige Hunde besitzen, als sie in dem Vorjahr angezeigt und versteuert haben. (Anmeldung.)

Wer am 1. April einen in dem Vorjahr mit der Steuer belegten Hund nicht mehr hat und auch keinen andern Hund an Stelle desselben besitzt, hat hievon ebenfalls Anzeige zu machen, wenn er von der Steuer für das neue Etatsjahr befreit werden will. (Abmeldung.)

4) Wie die Anzeige der Hunde, so hat auch die Abmeldung derselben schriftlich oder mündlich bei dem Ortssteuerbeamten desjenigen Ortes zu geschehen, an welchem der Hundebesitzer am 1. April wohnt. Dabei werden die Hundebesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß der Ortssteuerbeamte für jede Abmeldung eine Bescheinigung zu ertheilen hat.

5) Ein Hundebesitzer, welcher nach oben Ziff. 3 Abs. 1 anzeigepflichtig ist, diese Anzeige aber nicht spätestens bis 15. April macht, hat den 4fachen Betrag der Abgabe zu bezahlen.

Wer unrichtiger Weise einen Hund, welchen er am 1. April noch besaß, innerhalb der Aufnahmezeit abmeldet, macht sich einer Hinterziehung der Abgabe schuldig und hat daher gleichfalls den 4fachen Betrag derselben zu entrichten, wenn er nicht bis zum 15. April erneute Anzeige gemacht hat.

6) Diejenigen, welche **nach dem 1. April** im Laufe der 3 Quartale April/Juni, Juli/September und Oktober/Dezember 1883 Besitzer steuerpflichtiger Hunde werden, sind, sofern letztere nicht an die Stelle bisher versteuerter Hunde treten, verpflichtet, hievon binnen 14 Tagen Anzeige zu machen und vom nächsten Quartal an die Abgabe zu entrichten.

Wer diese Anzeige nicht rechtzeitig macht, hat den 4fachen Betrag der gesetzlichen Abgabe zu bezahlen.

Die Ortsvorsteher haben vorstehende Aufforderung in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen, sowie die Anrechnungen der Gemeindediener hiefür mit der Beurkundung der Ortsvorsteher versehen, mit den Aufnahmeprotokollen an das K. Kameralamt einzusenden.

Den 27. März 1883.

K. Oberamt. **Rothmund** AM. g. St.-V.

K. Kameralamt. **Brude** AV.

Schorndorf.

Als Mitglieder der Pferde-Musterungs-Commission für den Fall einer Mobilmachung sind für die 6 Kalenderjahre 1883/88 berufen worden und zwar:

1. als ordentliche Mitglieder:
Ernst Huß in Oberurbach,
Jakob Oettinger in Schorndorf,
Christian Hauber daselbst.
2. als Stellvertreter:
Christian Bürkle in Haubersbronn,
August Haug in Hohengehren und
Gottlieb Arnold in Grunbach.

Den 27. März 1883.

K. Oberamt.
Baun.

Schorndorf.

Die Wahl derjenigen öffentl. Rechner,

deren Dienstzeit am 1. April d. J. abgelaufen ist, ist sofort vorzunehmen. Die Bestimmung der Dienstzeit auf 6 Jahre ist wünschenswerth.

Den 27. März 1883.

K. Oberamt.
Baun.

Die Gemeindebehörden

werden veranlaßt, die Schäden, welche in Folge des letzten Hochwassers an Brücken und Flußufern entstanden sind, erheben zu lassen und sodann zu deren Beseitigung das Nöthige anzuordnen.

Schorndorf, 26. März 1883.

K. Oberamt.
Baun.

Schorndorf.

Die Gemeindebehörden

werden nochmals an die Einhaltung des Grundstocks-Ergänzungs- und Schuldentilgungs-Plans erinnert. Die Anzeigen, welche am nächsten Samstag, Vormittags 11 Uhr nicht im Besitze des Oberamts sind, werden unnachsichtlich abgeholt werden.

Den 27. März 1883.

K. Oberamt.
Baun.

Revier Plochingen.

Brennholz-Verkauf.

Am **Mittwoch den 4. April**
Vormittags 9½ Uhr
in der Krone in Reichenbach

aus den Staatswaldungen Härenschlag, Hafneregart, oberes und unteres Bahnholz und Scheidholz aus Samselau: Rm. 2 eichen Nutzholz 1,2 m lang, 4 dto. Scheiter, 51 dto. Abfall, 210 buchene Scheiter, 156 dto. Prügel, 221 dto. Abfall, 18 birken und erlen Prügel und Abfall, 7660 schöne buchene, 150 eichene und erlene Durchforstungswellen. Zusammenkunft zum Vorzeigen Morgens 7 Uhr bei der Bahnmühle im Reichenbachthal.

Rohrbronn.

400 Mk. Pflegschaftsgeld

hat bis Georgi gegen doppelte Sicherheit auszuleihen

Oberhard Kumpf.

Kirschengeist, Zwetschgen- und Obstresterbranntwein,

bester Qualität, sowie guten

Fruchtbranntwein

per Liter 44 ₰ empfiehlt

G. F. Schmid jr., neue Straße.

Schorndorf.

Ungefähr ¼ Morgen **Land** auf den Wiesenländern hat auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten

2¹ Oberamtmann **Zais.**
Im Auftrag: **Friedrich Schäfer.**

Revier Adelberg.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am **Freitag den 6. April**
Vormittags 10 Uhr
im Stern in Plüderhausen

aus dem Staatswald Sauhölzle u. Wurste: Rm. 16 eichen, 507 buchen, 213 birken, 77 tannen Ausschußholz; ferner aus Metzgerwiese, Wurste, Rappenklinge, Sauhölzle: 27 Eichen mit 31 Fm., 1 Birke 0,5 Fm., 1 Ulme 1 Fm., 2 Eschen 4 Fm., 20 Buchen 21 Fm.; Nadelholz Langholz: 13 Fm. I. Cl., 6 II. Cl., 7 III. Cl., 16 IV. Cl., 1 V. Cl.; Sägholz: 24 Fm. I. Cl., 3 II. Cl., 21 Ausschuß. Das Stammholz kommt von 12 Uhr ab zum Ausbot. Zusammenkunft zum Vorzeigen des Stammholzes Vormittags 9 Uhr auf der Göppinger Steige bei der Sandgrube.

Hegenlohe.

Liegenschafts-Verkauf.

Auf den Antrag der Testaments-Erben der Bahnmüller weild. Leonhardt Friedrich Specht'schen Eheleute hier kommt die zu deren Verlassenschaftsmasse gehörige Liegenschaft am

Dienstag den 10. April l. Js.
Vormittags 10 Uhr

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, nehmlich:

eine zweistockigte Mühle mit 2 Mahlgängen und 1 Gerbgang,
1 Scheune mit 2 Ställen, Holz- und Laubhütte, B.-V.-A. zus. 11160 M.
nebst
32 a 48 qm Gras- und Baumgarten
dabei,

und den in nächster Nähe der Mühle gelegenen

1 ha 18 a 40 qm Wiese,
1 ha 71 a 47 qm Buchenwald,
1 ha 19 a 89 qm Acker und Wiese,
Markung Baltmannsweiler,
tax. zus. 15000 M.
Markung Reichenbach:
12 a 09 qm Baumwiese im Brühl,
tax. zu 500 M.

Die oberschlächtige Mühle wird durch den aus Quellwasser bestehenden Kazenbach gespeist und ist weder in Folge Wassermangels, noch durch Hinterwasser eine Betriebs-Unterbrechung zu befürchten.

Dieses Mühleanwesen, welches von Hegenlohe 2 km und von der Eisenbahnstation Reichenbach 4 km entfernt ist, würde einem tüchtigen Müller mindestens eine sichere Existenz gewähren.

Auch ist dem Kaufsliebhaber Gelegenheit gegeben, das Mühle-Inventar nebst 2 Pferden 2c. mitzuerwerben.

Der Verkauf findet — wegen Raummangels auf dem Rathhause von Hegenlohe — in der vorderen Stube der Bahnmühle statt, wozu tüchtige Kaufsliebhaber mit ihren ebensolchen Bürgen — auswärtige mit Vermögens-Nachweis versehen — mit dem Anfügen eingeladen werden, daß wegen Auskunftsertheilung und Führung bei der Einsichtnahme sich an den bestellten Masseverwalter

Herrn Gemeinderath Höfer
in Hegenlohe

gewendet werden wolle.

Den 21. März 1883.

Namens der Theilungsbehörde:
K. Amtsnotariat Winterbach.
2¹ **Speidel.**

Die **Hospitalpflege** hat gegen gesetzliche Sicherheit auf 1. April d. J. **1000** M., auf Georgi **1500** M. auszuleihen.

Den 28. März 1883.

DG. **Manz** z. Adler.

Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme während der Krankheit unseres lieben Gatten und Vaters

Heinrich Köhler,
Schreinermeisters,

sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte sprechen hiemit ihren tiefgefühlten Dank aus

Die trauernden Hinterbliebenen.

Geschäfts-Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das Geschäft mit meinem Sohn fortführe und bitte das meinem Mann geschenkte Zutrauen auf mich übertragen zu wollen.

Achtungsvoll
Heinrich Köhler, Schreiners Wtw.

Schorndorf.
Alle Sorten

Rebstöcke

sind zu haben und können bestellt werden, es wird für die Aechtheit der Sorten garantirt.

2¹ **Friedrich Schäfer,** Weingärtner.

Drei junge weiße 5 Wochen alte

Seidenpudel

hat billig zu verkaufen

Rob. Kicherer, Hutmacher.

Neue schnell kochende **schmackhafte Erbsen** à 10 M. 50 ₰ pr. 100 Pfd. Neue schnell kochende **schmackhafte Linsen** à 12 M. pr. 100 Pfd. Neue schnell kochende **schmackhafte Bohnen** à 15 M. pr. 100 Pfd. Prima Rangoon Reis à 17 M. Dürre Zwetschen à 20 M. empfehle bestens. Probesäcke à 50 & 100 Pfd. stehen stets zur sofortigen Lieferung gegen Nachnahme bereit. 2₃

D. Spiegel in **Wertheim a. M.**

Saat-Waizen, Ackerbohnen, Welschkorn, Heu, Stroh verkauft

Buchhalter.

Stuttgart.

Es wird ein jüngerer

Weingärtnerknecht

gesucht Silberburgstraße 48.

Eine Lefaucheux-Flinte

und **1 Dachshund,** vorzüglich im Bau, verkauft **Straub,** Bäcker.

Aechter Rigaer Leinsamen

ist zu haben bei

2₂ **G. Schwenger,** Schmied.

Hornspähne,

als Düngermittel empfiehlt die

10₀ **Knopffabrik Schorndorf.**

Einige Wagen Stroh

verkauft

L. Groß,
Ziegelei Schorndorf.

Düngerhaare

hat billig zu verkaufen

Christ. Breuninger.

Bremen. Amerika.

Die Dampfschiffe des **Norddeutschen Lloyd** in **Bremen** fahren regelmäßig **Mittwochs & Sonntags** nach

Amerika.

Passagierverträge schließen ab:
Die Haupt-Agentur des
Norddeutschen Lloyd
Johs. Rominger
Stuttgart,
oder dessen Agenten:
Carl Beil, Schorndorf.
Heinr. Chr. Bilfinger, Welzheim.
Adolf Haecker, Gmünd.
C. G. Breuninger, Rudersberg.
B. Bilfinger, Lorch.
Iman. Scheffel, Waiblingen.

Schraders ächter

Trauben-Brust-Honig

v. Apoth. **J. Schrader,** Feuerbach-Stuttgart.

Gegen Husten und Catarrh bei Erwachsenen und Kindern ein vorzüglich lindernder, bewährter Saft, der überall dem freien Verkehr überlassen ist, in Flac. à 1 M., 1 M. 50. und 3 M. In frischer Füllung vorräthig in Schorndorf bei Kfm. Carl Beil, Gmünd, Franz v. Auer, Winterbach, Aug. Kinzelbach.

Miedelsbach.

Einen noch in gutem Zustande erhaltenen **Kuhwagen** und 2 neue **Handwägele** verkauft billig

2¹ Schmied **Knauß.**

Eine freundliche **Wohnung** hat an eine stille Familie bis Georgi zu vermiethen. Auch wird ein **Schlafgänger** angenommen. Zu erfragen bei der Redaktion.

Todes-Anzeige und Danksagung.

Am Gründonnerstag verschied nach kurzem Krankenlager unerwartet schnell im Alter von 73 Jahren unsere geliebte Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Friederike Gabler.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Theilnahme, welcher sie sich allezeit zu erfreuen hatte und die an der so zahlreichen Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte und den reichen Blumenspenden noch einmal ihren Ausdruck fanden, sagen wir unseren tiefgefühlten Dank und bitten alle, die Antheil an der Entschlafenen genommen haben, ihr auch fernerhin ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Plüderhausen.

Abbitte.

Die Unterzeichneten leisten hiemit dem David Müller, Metzger hier, und dessen Ehefrau öffentliche Abbitte, wegen der denselben zugefügten Beleidigung, da dieselbe ganz grundlos ist.

Ludwig Paul und dessen Ehefrau.

Schorndorf.

Die Hälfte von einem an der Hauptstraße gelegenen 3stock. **Wohnhaus,** welches in zwei Theile getheilt werden kann und sich zu jedem Gewerbe eignet, setzt dem Verkauf aus. Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen, mit wem? sagt die Redaktion.

1/4 Morgen und wieder 1 1/2 Viertel **Acker** im Bruder verkauft. Wer? sagt die Redaktion.

Bergmann's

Theerschwefel-Seife

bedeutend wirksamer als Theerseife vernichtet sie **unbedingt** alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in **kürzester Frist** eine **reine, blendendweiße Haut.** Vorräthig á Stück 50 Pf. bei **Carl Fischer.**

Plüderhausen.

Einen 1jährigen zur Zucht tauglichen **Farren** (Rothbleß) Simmenthaler Race, hat zu verkaufen

Gottl. Müller, Ziegler.

Schorndorf.

Tabellose

Apfel- & Birnbäume

mit besten Sorten sind nächsten Samstag auf dem Markt zu haben.

Ungefähr 100 Bund **Stroh** verkauft

Friedrich Ilg.

Schönen horstigen Saatwaizen hat zu verkaufen **Mike Gerhab.**

Oberberken.

Schönen reinen Saathaber

hat zu verkaufen

Wilhelm Weinhardt.

Weinberg-Knecht,

welcher selbstständig arbeiten kann, **wird** sofort gesucht im Alter von 19—24 Jahren in Stuttgart bei **J. G. Tröster,** Rothebühlstraße 69. 2

Alle Bitte lesen! Alle

„Für Bekannte erbitte noch einige der kleinen Bücher „Krankenfreund", denn in Folge meiner unerwartet schnellen Genesung wollen Alle das Buch lesen ꝛc." Diese Zeilen eines glücklich Geheilten sprechen für sich selbst; wir machen daher nur darauf aufmerksam, daß der „Krankenfreund" auf Wunsch von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig gratis und franco versandt wird.

Fruchtpreise.

Winnenden den 21. März 1883.

		höchster		mittler		niederst	
		M.	₰	M.	₰	M.	₰
Dinkel	Centner	6	9	6	1	5	97
Haber	"	6	4	5	94	5	87
Waizen	Simri	4	10	3	80	—	—
Gerste	"	2	20	2	10	2	—
Roggen	"	2	80	2	60	2	50
Ackerbohnen	"	3	—	2	80	2	60
Welschkorn	"	3	30	3	20	3	—
Wicken	"	3	40	3	20	2	80
Erbsen	"	5	—	—	—	—	—
Linsen	"	6	—	—	—	—	—

Tages-Begebenheiten.

† **Winterbach,** 27. März. Bei der heutigen Wahl eines Ortsvorstehers der hiesigen Gemeinde haben von 357 Wahlberechtigten 330 giltig abgestimmt. Die meisten Stimmen haben erhalten:

Georg Karl Kiederer, Verwaltungs-Cand. hier 178.
Friedrich Gönnewein, Gemeinderath hier 111.
Zustellungsbeamter Fischer in Ellwangen 91.

Außerdem haben erhalten:

Schultheiß Bühl in Baltmannsweiler 15 Stimmen.
Gerichtsvollzieher Schweizer in Eßlingen 9 "
Schultheiß Bauerle in Unterschlechtbach 3 "

Da keiner der in Vorschlag gebrachten Bewerber zwei Drittheile der Stimmen auf sich vereinigt hat, so hat die Staats-Behörde bezüglich der Ernennung des neuen Schultheißen ganz freie Hand. Bei den ganz eigenthümlichen Verhältnissen der hiesigen Gemeinde wird der Entscheidung der K. Kreis-Regierung mit Spannung entgegengesehen.

Ein Dienstknecht aus **Hößlinswarth** hatte einer Wirthin in Neckargrönigen das Schlüsselchen zu ihrer Geldkasse entwendet und wollte in der folgenden Nacht einsteigen und den Schlüssel gebrauchen. Aber er wurde ertappt und mit einer eindringlichen Strafpredigt entlassen. Am andern Tag (Karfreitag) Mittags sprang er von der belebten Brücke aus in den Neckar. Wohl sprangen viele Leute zur Rettung herbei, doch das Wasser war allzu tief. Lange hielt sich der Unglückliche oben, endlich zog das Wasser ihn im Kreise herum und in die Tiefe. Seine Leiche ist noch nicht gefunden.

Gmünd, 25. März. Eine Anzahl hiesiger Gewerbetreibender hat eine Agitation ins Leben gerufen, um es Wanderlagern unmöglich zu machen, fernerhin ihr Domizil hier aufzuschlagen. Uebermorgen (Dienstag) wird im Gasthof zur Traube eine Versammlung tagen, welche eine bezügliche Adresse an den Landtag berathen und eine Vereinigung von Gewerbetreibenden anbahnen soll, die es sich zur Pflicht machen, solche Gasthäuser, welche ihre Lokale an fremde Händler zum Zwecke von Ausverkäufen vermiethen, in Zukunft nicht mehr zu besuchen. (Eine weitere Agitation dürfte auch gegen die Herren Detail-Reisenden ins Leben gerufen werden.)

Der Gemeindepfleger von **Neckargröningen** (Ludwigsburg) sollte wegen Unterschlagung von Pflegschaftsgeldern verhaftet werden. Als der Landjäger in Begleitung des Schultheißen in das Haus kam, flüchtete sich der Gemeindepfleger, ein etwa 60jähriger Mann, auf die Bühne, sprang zum Bühneladen hinaus und war sofort eine Leiche.

In **Heidenheim** hat sich ein älterer Zigarrenarbeiter erhängt.

In **Freudenstadt** begrub eine vom Dache eines Hauses niederstürzende Schneelawine 4 auf der Straße spielende Kinder. Drei derselben wurden wieder lebend hervorgezogen, aber ein 4jähriger Knabe war todt; die Schneelast hatte ihm das Genick gebrochen.

Frankfurt a. M., 26. März. Gestern, am Osterfeiertage, früh um 8 Uhr erschoß sich der Lehrer an der Frankfurter Selektenschule, Herr Dr. Brentano. Dr. Brentano, der in der letzten Woche an Verfolgungswahnsinn litt, sollte heute Vormittag unter Assistenz zweier Aerzte in eine im Rheingau gelegene Heilanstalt überführt werden; er war vollständig reisefertig und erwartete die Herren Dr. G. und L. Wenige Minuten vor ihrem Eintreffen erschoß er sich.

Petersburg, 20. März. Der Gouverneur von Moskau erhielt einen Brief, welcher besagt, weil der Kaiser keine Konstitution gewährt, solle die Krönung verhindert werden, selbst wenn der ganze Kreml sammt allen Gästen in die Luft gesprengt werden müßte. In Petersburg ist ein Dynamitdepot entdeckt und sind vierzig Personen verhaftet worden.

Newyork, 15. März. Ein englisch-deutsches Syndikat hat in Mexiko eine Million Acres Land zu Ansiedelungen für deutsche Auswanderer gekauft und verhandelt über den Ankauf weiterer 9 Millionen Acres.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abonnementspreis: vierteljährl. 86 ₰, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 1 M 15 ₰.

Trägerlohn viertelj. 9 ₰. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 ₰.

№ 37. Samstag den 31. März 1883.

Einladung zum Abonnement.

Für das II. Quartal 1883 können auf den

Schorndorfer Anzeiger

sowohl bei den K. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.

Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M. 15 ₰.

Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 ₰.

Die Redaction.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Der unterm 30. Januar d. J. gegen den Bauern **Johann Michael Schaal** von Asperglen erlassene Steckbrief (s. Schorndorfer Anzeiger Nr. 13) wird hiemit

zurückgenommen.

Den 28. März 1883.

K. Amtsanwaltschaft. **Rothmund** AM.

Schorndorf.

Die Herren Verwaltungsaktuare

werden wiederholt zur Anzeige aufgefordert, daß die Rapiate, Abrechnungs- und Tagbücher pro 1883/84 angelegt und den Rechnern eingehändigt sind.

Den 30. März 1883.

K. Oberamt. **Baun.**

Schorndorf.

Die unterm 11. Januar d. J. (Schornd. Anzeiger Nr. 5) über die Schafheerde des David Birk von Oberurbach wegen Räude verfügte Sperre wird hiemit aufgehoben.

Den 29. März 1883.

K. Oberamt. **Baun.**

Revier Plochingen.

Reis-Verkauf.

Am **Montag den 2. April** Nachmittags 3 Uhr

werden aus dem Staatswald alter Geiger 5000 buch. Wellen auf Haufen verkauft. Zusammenkunft zum Vorzeigen Mittags 1 Uhr im Schlag, zum Verkauf um 3 Uhr bei Wirth Schanbacher in Thomashardt.

Forstamt Hall.

Revier Gschwend.

Stammholz-Verkauf.

Am **Donnerstag den 5. April** Vormittags 10 Uhr

werden aus dem Staatswald **Rothebühl 3:** 460 Stämme Nadel-Langholz mit 2 Fm. I., 38 II., 90 III., 137 IV, 8 V. Cl., 46 Stämme Sägholz mit 20 Fm. I.—III. Cl.; aus **Hagerwald 4:** 940 Stämme Nadellangholz mit 2 Fm. I., 40 II., 219 III., 219 IV., 20 V. Cl., 104 Stämme Sägholz mit 42 Fm. I.—III. Cl.

Wiederholt aus **Mönchswald** 83 Stämme Sägholz mit 38 Fm., ferner 6 buchene Stämme aus Rothebühl 3 und Hagerwald 4 verkauft.

Zusammenkunft im Ochsen in Gschwend.

Baltmannsweiler.
Oberamts Schorndorf.
Stationen Reichenbach — Winterbach.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

In Folge Ausstockung einer größeren Gemeindewaldfläche werden im Bäumischberg an der Schorndorf-Eßlinger Straße am

Montag den 9. April d. Js.

von Vormittags 10 Uhr an

140 Stück Eschen I. Classe,
170 " " II. "
530 " Wagnerstangen 12—17 cm Durchm., 6—9 m lang,
430 " dto. 6—12 cm Durchm., 5—8 m lang,
25 " Ahorn 6—15 cm Durchm., 5—8 m lang,
7 " Buchen,
44 " Birken,
5 " Kirschbäume,

Dienstag und Mittwoch den 10. und 11. April

von je Vormittags 10 Uhr an

105 Rm. buchene Scheiter,
80 Rm. eschene und erlene Prügel,
60 Rm. birkene Scheiter,
3000 Stück buchene Wellen
13000 Stück erlene u. eschene Wellen } Stängleswellen

verkauft, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Abfuhr sehr günstig ist. Geldeinzug je nach dem Verkauf von Mittags 3 Uhr an im Gasthaus zum Rößle in Baltmannsweiler.

Den 30. März 1883.

2' Schultheiß **Bühl.**

Schorndorf.

Brennholz-Verkauf.

Am **Dienstag den 3. April** werden im Stadtwald Abtshäule 49 Rm. buch. Scheiter und Prügel und 900 buch. Wellen verkauft. Zusammenkunft früh 9 Uhr auf der Kaiserstraße beim Oberberker Feld. Sodann aus Sommerwand, Frauberg und Hegnau 1 Rm. eichene Scheiter, 2 Rm. dto. Prügel, 90 Rm. meist buch. Scheiter und Prügel. Zusammenkunft um 11 Uhr auf der neuen Göppinger Steige bei der Sandgrube.

Stadtpflege.

Schorndorf.

Wegbau-Akkord.

Die Planirung und Chaussirung eines 470 Meter langen Holzabfuhrwegs im Stadtwald Herrenwüste und Kernwand wird am **Montag den 9. April** im Akkord vergeben.

Die Voranschläge betragen 743 Mark 91 Pf., Plan, Voranschlag und Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Vorgezeigt wird die Wegstrecke früh 9 Uhr und um 11 Uhr findet die Akkords-Verhandlung auf dem Rathhaus statt.

Stadtförster **Fischer.**

Nächsten **Sonntag** Nachm. 2 Uhr

Rekruten-Versammlung

bei Bäcker **Krieg.**